



**Aktionsbündnis gegen
Stuttgart 21**

1. Oktober 2014

**c/o Dr. Eisenhart von Loeper
Hinter Oberkirch 10
72202 Nagold
Tel.: 07452-4995
Fax: 07452-1011**

**Herrn Dr. Heiner Geißler
Bergstr. 13 A
66976 Rodalben**

**Dringliches Ersuchen an Sie um öffentliche Unterstützung von Bild - und
Tonaufzeichnungen anlässlich erstmaligem Erörterungstermin ab 6. Oktober zur
Leistungskritik von S 21**

Sehr geehrter Herr Dr. Geißler,

Sie wissen ja, dass sich die Stuttgarter Bürgerbewegung gegen S21 von Ihrem unvermittelten Schlichterspruch 2011 überrollt fühlte, der am Ende eines Verfahrens stand, das eigentlich nur als Faktencheck angelegt und vereinbart war. Dennoch ist es Ihr großes Verdienst, für eine bisher nie dagewesene Transparenz in der Fachdebatte in diesem Konflikt gesorgt zu haben. Die halbe Republik saß seinerzeit an den Bildschirmen oder beim Public Viewing, um dieses Kräftemessen zu verfolgen.

Inzwischen ist der Gang der S21-Geschichte über Ihren Schlichterspruch hinweggegangen. Frieden in diesem Konflikt ist nicht eingekehrt; die Projektbetreiber, geduldet von der Politik, haben sich über alle zentralen Punkte Ihres „Stuttgart21 plus“, auf die sie sich noch in der Volksabstimmung festgelegt hatten, hinweggesetzt. Ich erinnere in diesem Zusammenhang an Ihre mir freundlicherweise übermittelte gerichtliche Erklärung, nach der es verbindlicher, von allen akzeptierter Bestandteil Ihres Schlichterspruchs war, dass im Schlossgarten keine Bäume gefällt werden (Ihr Fax vom 6. Februar 2012).

Nachdem die Bahn drei Jahre lang jedem Versuch, die Unstimmigkeiten des Stresstests aufzuklären, aus dem Weg gegangen ist und keinerlei Anstalten gemacht hat, den Vorwurf des Leistungsrückbaus zu entkräften, kommt jetzt, aus Anlass der Anhörung zum PFA 1.3. (Filderbereich), die Frage der Leistungsfähigkeit wieder auf die Tagesordnung im Rahmen der generellen Planrechtfertigung am 6. und 7. Oktober. Es gibt hierzu eine umfangreiche Stellungnahme der DB AG und eine Entgegnung von Dr. Christoph Engelhardt (Anlagen).

Damit wird die in Schlichtung und Stresstest-Präsentation nicht zu Ende geführte Diskussion jetzt erst wieder fortgeführt. Zum finalen Simulationslauf seinerzeit gab es keinerlei sachliche Auseinandersetzung. Ebenfalls erst jetzt auf den Fildern muss die Bahn zu den seit Jahren kritisierten Fehlern im Stresstest Stellung nehmen. Erst jetzt wird der Vorwurf geklärt werden können, schon in den Gutachten der Planfeststellung wäre der Bahnhofsneubau als Rückbau der Leistungsfähigkeit ausgelegt worden.

Es gibt hierzu eine umfängliche Stellungnahme der DB AG und einen Katalog von 220 Nachforderungen von Dr. Christoph Engelhardt zu unvollständigen und fragwürdigen Argumentationen der Bahn (Anlagen). Dr. Engelhardt vom Faktencheck-Portal WikiReal.org vertritt den BUND als Experte in der Anhörung und hat heute in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem Aktionsbündnis die Schwachstellen und Widersprüche der DB zur behaupteten Leistungssteigerung durch S21 benannt und mit seinem Nachforderungskatalog Antworten und Erklärungen im Rahmen der Anhörung gefordert.

Wenn nun in der Filderanhörung das nächste, möglicherweise letzte Kapitel im Faktencheck zur Leistungsfähigkeit von S21 aufgeschlagen wird, erwarten wir, dass die seinerzeit von Ihnen gesetzten Standards an Publizität nicht unterschritten werden.

Dem widerspricht jedoch diametral das Verhalten der DB.

Sie setzt ihre Politik des Verschweigens, des unvollständig und irreführend Informierens fort, zuletzt indem sie dem Gutachter der Stadt Leinfelden-Echterdingen, Dr. Steinborn/TU Dresden wichtige Informationen vorenthielt, was zu breiter Empörung dort und in der Öffentlichkeit führte. Außerdem verhindert die DB, indem sie Vertreter in die Anhörung schickt, die der Zulassung von Videoaufzeichnung widersprechen, dass die für alle Bürger und BürgerInnen zentralen Fragen auch vor deren Augen debattiert werden. Damit fällt die Form der Auseinandersetzung weit hinter die von Ihnen gesetzten Standards zurück.

Wir bitten Sie daher um öffentliche Unterstützung unseres Anliegens, auch hier die Öffentlichkeit durch die Möglichkeit von Ton- und Bildaufzeichnungen teilhaben zu lassen. Unterstützen Sie mit uns den Antrag Nr. 1 aus Engelhardts Forderungskatalog.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Eisenhart von Loeper
Sprecher des Aktionsbündnisses gegen Stuttgart 21

- vorab per Fax, die Anlagen folgen per Mail -